



# EU to go

**Das 30-Minuten Frühstück  
am Delors Centre**



**Hertie School**  
Jacques Delors Centre





# Die französische EU-Ratspräsidentschaft in Wahlkampfzeiten

- || Die Wahlen setzen einen besonderen Rahmen
- || Die Wahlen beeinflussen die europäische Agenda
- || Fragen

# ||| Was kann eine EU-Ratspräsidentschaft?

- || Die Agenda bestimmen
- || Kompromisse schmieden
- || Vertreter des Rates gegenüber EP und KOM

# ||| Zweigeteilte Ratspräsidentschaft

01.01.2022

Beginn der Ratspräsidentschaft

24.04.2022

Präsidentschaftswahl  
2. Wahlgang

19.06.2022

Nationalversammlung  
2. Wahlgang

10.04.2022

Präsidentschaftswahl  
1. Wahlgang

12.06.2022

Nationalversammlung  
1. Wahlgang

30.06.2022

Ende der  
Ratspräsidentschaft

# ||| Der Wahlkampf setzt Anreize

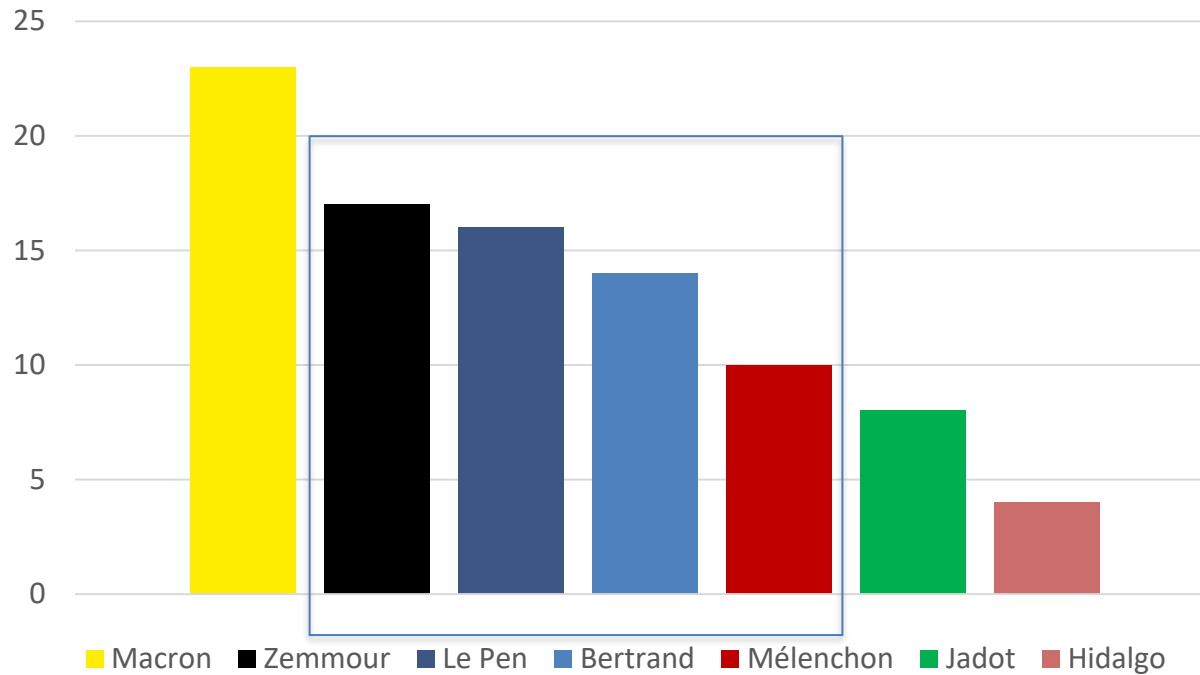
- || Bühne und Profilierung
- || Ergebnisse statt Ankündigungen erwünscht
- || Kontroverses muss warten

## **EU-Ratspräsidentschaft:**

- || Fokus auf Agenda und bestimmte Themen
- || Wenig Raum für Kompromisse

# Ein Blick auf die Umfragen

## Wahlabsicht Präsidentschaftswahl, 1. Wahlgang



Quelle und Auftraggeber: Challenges  
Umfrageinstitut: Harris Interactive France  
Befragungszeitraum: 12 – 15.11.2021  
Befragte: 2609

# Die Wahlen bringen Einschränkungen

- || *Période de réserve*
- || Sprechzeiten in Medien
- || Vorgaben verschärfen sich, je näher Wahl rückt

## **EU-Ratspräsidentschaft:**

- || Enormer Zeitdruck
- || Logistische Probleme

# ||| Nach den Wahlen: fragilisierte Exekutive

## || Kontinuitätsszenario

- || Doppelter Regierungsumbau
- || Nach dem Wahlkampf ist vor dem Wahlkampf
- || Abschließendes Personaltableau: nach 19. Juni 2022
- || Ratspräsidentschaft: kleine Möglichkeit, noch Impulse zu setzen



# ||| Nach den Wahlen: fragilisierte Exekutive

## || Wechselszenario

|| Komplette neue Regierung

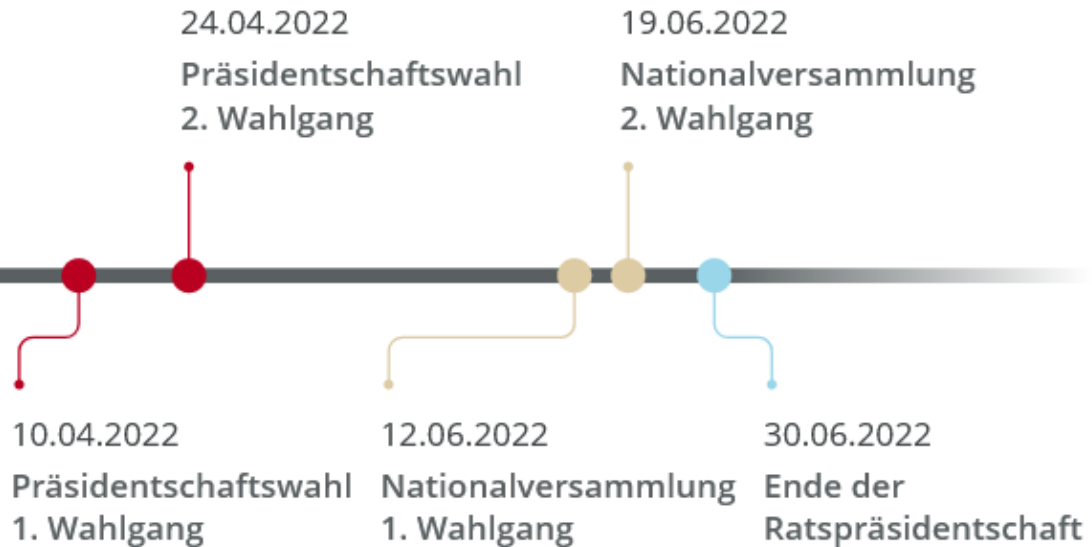
|| Alle o.g. Faktoren verstärkt

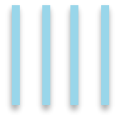
|| Ratspräsidentschaft: kaum Möglichkeiten, Impulse zu setzen

|| Regierungshandeln im Umbruch – schwache Verhandlungsfähigkeit

# Viel Ambition, wenig Zeit

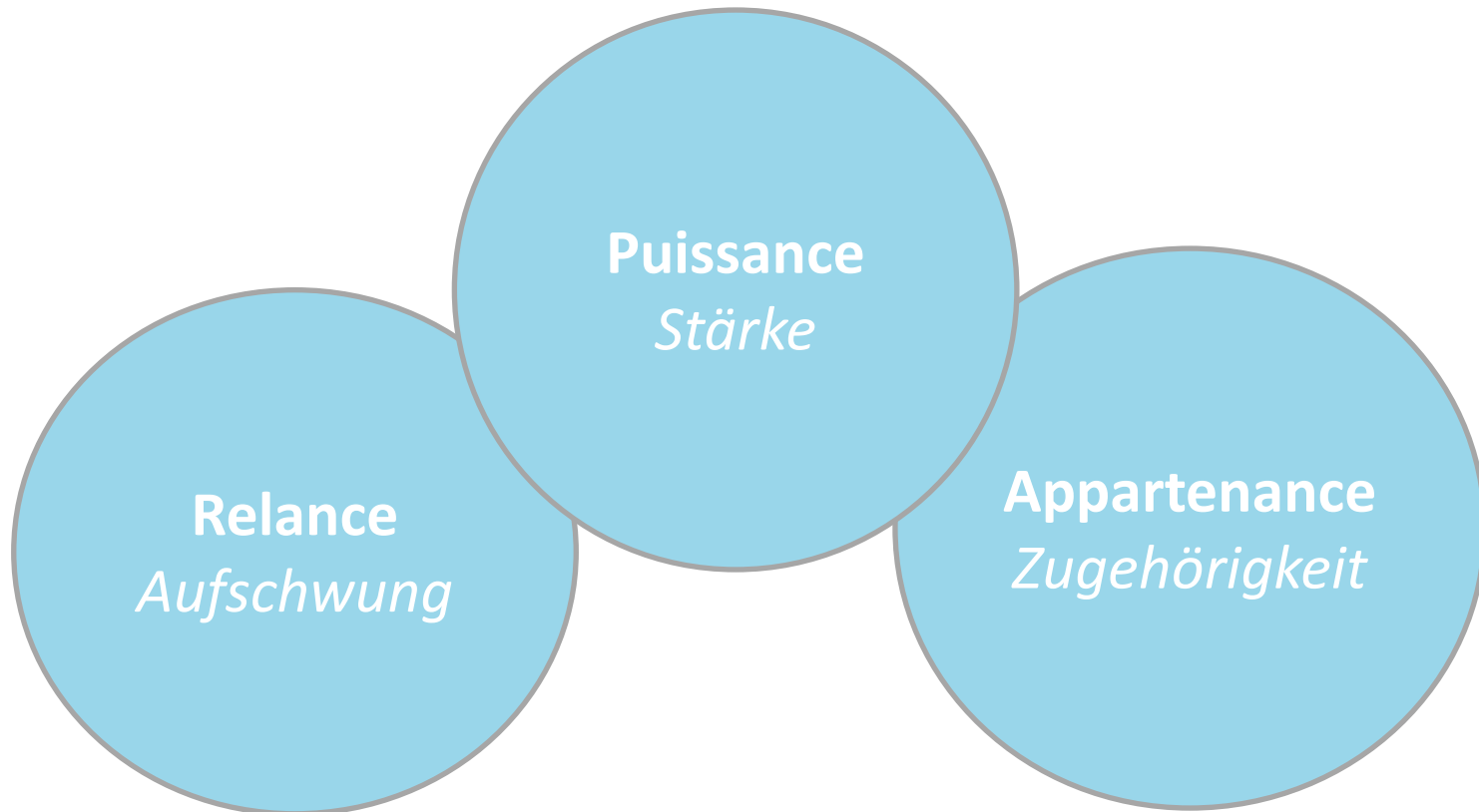
01.01.2022  
Beginn der Ratspräsidentschaft





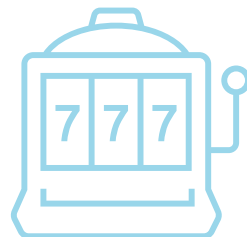
# Die Wahlen beeinflussen die Agenda

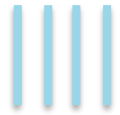
|| Leitbegriffe der Ratspräsidentschaft



# ||| Gewinner-Themen

1. Gesetzespakete über die Digitalen Märkte und Dienste
2. Strategischer Kompass der EU für Sicherheit und Verteidigung
3. Richtlinie zur Einführung eines Rahmens für Mindestlöhne in der EU

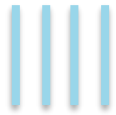




# Dicke Bretter

1. Klimapaket „Fitfor55“ und der CO2-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM)
2. Stabilitäts- und Wachstumspakt
3. Konferenz zur Zukunft Europas





# Störfaktoren



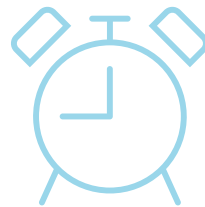
- || Ratspräsidentschaften verlaufen selten nach Plan.
- || Schnelles und flexibles Handeln bei aktuellen politischen Entwicklungen wie zum Beispiel:
  - Konflikt mit Belarus
  - Brexit-Streit über das Nordirland-Protokoll
  - Wahrung der Rechtsstaatlichkeit
  - Umgang mit der Corona-Pandemie

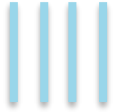




## Fazit: Drei Monate Zeit, um politische Akzente zu setzen

- || Wahlen werden die Ratspräsidentschaft anfeuern und schnelle Ergebnisse befördern.
- || Wahlen sorgen für zeitliche und inhaltliche Begrenzung.
- || Ratspräsidentschaft ist Gelegenheit für Präsident Macron sich im Wahlkampf zu profilieren.





## Mehr zum Thema...

- || Policy Brief „Die zweigeteilte Ratspräsidentschaft“
- || Online Event der Franco-German Dialogue Series zur deutsch-französischen Agenda nach den Wahlen am 14. Dezember 2021
-  Neue Folge des EU to go – Podcasts vor Weihnachten

**Hertie School**  
Jacques Delors Centre

**Policy Brief**

**Die zweigeteilte Ratspräsidentschaft**  
Frankreichs Vorsitz im Rat der Europäischen Union in Wahlkampfzeiten

25. November 2021

Dr. Yann Wernert, Policy Fellow  
Henriette Heimbach, Affiliate Policy Fellow

#PFUE  
#France  
#CouncilPresidency

Die französische Ratspräsidentschaft im ersten Halbjahr 2022 steht unter einem besonderen Stern. Während viele europäische Dossiers wie das Gesetz über die Digitalen Dienste oder das Klimapakett „Fitfor55“ auf entscheidende Anstöße und erfolgreich geführte Verhandlungen warten, finden in Frankreich Präsidentschafts- und Parlamentswahlen ab April statt. Präsident Macron wird daher die ersten drei Monate der Ratspräsidentschaft intensiv nutzen, um politische Akzente zu setzen, das europäische Projekt voranzutreiben und sich darüber im französischen Wahlkampf zu profilieren. Mit den Wahlen setzt dann eine technokratische Phase der Ratspräsidentschaft ein, in der nur wenige Ergebnisse zu erwarten sind.

**Einführung**

Die EU-Ratspräsidentschaft, die Frankreich im ersten Halbjahr 2022 übernimmt, fällt in eine bewegte Zeit. Während viele europäische Dossiers auf entscheidende Anstöße und erfolgreich geführte Verhandlungen warten, finden in Frankreich Präsidentschafts- und Parlamentswahlen in statt. Die sechsmonatige Ratspräsidentschaft des Landes wird daher in zwei Phasen geteilt sind: in eine erste politische Phase bis etwa Ende März, und in eine zweite, technokratische Phase für den Rest der Präsidentschaft.

Frankreich wird seine Ratspräsidentschaft an den Leitbegriffen *Relance, Puissance, Appartenance* (oder auf Deutsch und weniger elegant: Aufschwung, Stärke, Zugehörigkeit) ausrichten. Die konkreten Prioritäten sind noch nicht bekannt und werden erst im Dezember vom französischen Präsidenten öffentlich gemacht.

Vor allem seit dem Vertrag von Lissabon ist die Rolle der rotierenden Ratspräsidentschaften begrenzt. Die Ratspräsidentschaft hat drei wichtige Aufgaben: Sie leitet erstens die Ratssitzungen sowie die vorbereitenden Arbeitsgruppen, und legt jeweils die Tagesordnung fest. Damit setzt sie

1/8





# EU to go

**Das 30-Minuten Frühstück  
am Delors Centre**



**Hertie School**  
Jacques Delors Centre

